

Berich über die 95. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Lausanne : Donnerstag, Freitag und Samstag, 4., 5. und 6. Oktober 1979

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **73 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-164958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eclogae geol. Helv.	Vol. 73/1	Seiten 319-329	1 Tabelle	Basel, März 1980
---------------------	-----------	----------------	-----------	------------------

Bericht über die 95.ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Lausanne

Donnerstag, Freitag und Samstag, 4., 5. und 6. Oktober 1979

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1978/79

Bericht des Präsidenten

1. Vorstand

Der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand steht am Ende seiner dreijährigen Amtsperiode. Es war dies eine Zeit relativ ruhiger Entwicklung, wenn es selbstverständlich auch selten an Fragen und Problemen fehlte, welche eine Lösung verlangten. Meinen Kollegen im Vorstand möchte ich für ihre wertvolle Mitarbeit wie auch für die zahlreichen anregenden Diskussionen herzlich danken. Herr H. Fischer hat seit 1974 die Redaktion der Eclogae in vorbildlicher Weise betreut, wobei es zu einem guten Teil ihm und dem Kassier zu verdanken ist, dass die Gesellschaft heute finanziell auf gesunden Füßen steht. Die Redaktion bringt eine grosse Fülle von Arbeit, welche er grösstenteils in der Freizeit erledigen musste, so dass er sein Amt nun in andere Hände übergeben will. Im Namen der SGG möchte ich ihm hier aber unseren Dank für seine grosse Leistung aussprechen.

Der Vorstand behandelte die laufenden Fragen in drei Sitzungen, dies am 27. Januar und 18. Mai in Bern sowie am 4. Oktober in Lausanne. Als Rechnungsrevisoren amtierten die Herren M. Haldimann und R. Plancherel.

2. Aktivitäten

Die SNG hat uns 1979 eine Subvention von Fr. 10000.- zugesprochen, wofür bestens gedankt sei. Diese Summe entspricht etwa 5% des Gesamtaufwandes unserer Gesellschaft. Zudem wird die SNG einen wesentlichen Beitrag an die Druckkosten des Symposiums «Alpine Geotraversen mit spezieller Berücksichtigung des Profils Basel-Chiasso» in den Eclogae leisten. Zieht man die grosse Zahl von Vorträgen während dieser Veranstaltung in Betracht, so ist ein stattlicher 2. Band für 1980 zu erwarten.

Der Kontakt mit unseren beiden Fachgruppen – den Hydrogeologen und den Ingenieurgeologen – blieb recht eng. Beide Gruppen veranstalteten unter anderem je eine gemeinsame Tagung mit Kollegen aus der Bundesrepublik und Österreich. Auf das Projekt einer hydrogeologischen Exkursion in die Tschechoslowakei im nächsten Frühling wurde bereits in unserem Informationsblatt hingewiesen.

3. Mitgliederbewegung

a) Eintritte, persönliche Mitglieder:

VÖGELI, Annelies, Urdorf	JAUSLIN, René, Allschwil
ZWEIDLER, Daniel, Neuchâtel	AMMAN, John Fredrik, Zug
HEINZ, Roger, Bern	WIESNER, Thomas Martin, Zürich
LABESSE, Bernard, St-Cloud (F)	SCHMID, Odilo, Brig
THELIN, Philippe, Montreux	STRASSER, Andreas, Zürich
AUBERT, Denis, Lausanne	GRABER, Bernhard, Bern
DUDOCK DE WIT, Thierry, Grandvaux	KLEBOTH, Peter, Zürich
ZIEGLER, Hans-Jakob, Spiegel bei Bern	WEIDICH, Konrad Fritz, München
MÜLLER, Rudolf, Zürich	NICKEL, Andreas, Fribourg
PAPANIKOLAOU, Demetrius, Athen	TICHY, Gottfried, Seekirchen (A)
AEMISEGGER, Beat, Winterthur	KELLER, Oskar, Eggersriet
BRITSCHGI, Robert, Worblaufen	KOENIG, Martin, Schaffhausen (Wiedereintritt)
BOUVIER, Jean-Denis, Vernier	

b) Eintritte, unpersönliche Mitglieder:

Library of the Edinburgh University, Grant Institute of Geology, Bibliothek des Geographischen Instituts Universität Zürich, Wepf & Co., Buchhandlung, Basel.

c) Austritte, Streichungen:

Ausgetreten sind 13 persönliche und 1 unpersönliches Mitglied. Wegen Nichtbezahlung der Beiträge mussten 5 persönliche Mitglieder gestrichen werden.

d) Verstorbene Mitglieder:

Wir beklagen den Tod von mehreren treuen Mitgliedern unserer Gesellschaft:

SCHUPPLI, Hans (bereits 1977 verschieden)	SPICHER, August
OCHSNER, Albert	SPOERRY, Heinrich
BERSIER, Arnold	FURRER, Heinrich
WEPF, Heinrich	

Damit weist unsere Gesellschaft folgenden Mitgliederbestand auf:

	Bestand 1. Okt. 1978	Ein- tritte	Aus- tritte	Todes- fälle	Zuwachs 1978/79	Bestand 1. Okt. 1979
Persönliche Mitglieder	838	25	18	7	–	838
Unpersönliche Mitglieder						
a) Schweiz	45	2	1	–	1	46
b) Ausland	83	1	–	–	1	84
Total	966	28	19	7	2	968

Wie in den vergangenen Jahren, so blieb auch in dieser Periode die Zahl unserer Mitglieder nahezu konstant, trotzdem erfreulich viele Neueintritte zu verzeichnen waren. Ausgetreten sind grösstenteils Personen, welche Wohnsitz im Ausland haben oder nicht bzw. nicht mehr als Geologen arbeiten.

Bereits seit 50 Jahren Mitglied unserer Gesellschaft ist

BUXTORF, Rudolf (Eintritt 19. August 1929)

Wir möchten ihm zu diesem Jubiläum herzlich gratulieren.

Oetwil am See, 30. September 1979

Der Präsident: C. SCHINDLER

Bericht des Redaktors

Der im Jahre 1978 erschienene 71. Band der *Eclogae* wurde wiederum in drei Heften herausgegeben. Diese weisen einen Gesamtumfang von 778 Druckseiten mit 270 Figuren, 25 Tabellen sowie 27 Tafeln auf. Obwohl die Redaktion darauf achtet, dass sich die einzelnen Hefte umfangmässig einigermaßen ausgeglichen präsentieren, kann es doch gelegentlich vorkommen, dass eine Nummer – wie beispielsweise das zweite Heft des betreffenden Jahrgangs – dünner als üblich ausfällt. Der Grund dafür liegt im oft recht unregelmässigen Angebot an eingereichten Manuskripten.

Das zweite Heft enthält am Schluss ein grossenteils revidiertes, neues Druckreglement in drei Sprachen. Der Redaktor richtet an die Autoren die Bitte, bei der Erstellung ihrer Manuskripte die darin enthaltenen Weisungen zu befolgen. Im dritten Heft findet sich wie üblich der von Dr. Peter Jung (Basel) redigierte Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, der diesmal etwas weniger umfangreich ausgefallen ist.

Auch im vergangenen Jahr erfuhren die Satz- und Druckkosten keine Erhöhung. Der Erlös aus dem Verkauf der *Eclogae* im Buchhandel kann mit über Fr. 81 000.– als erfreulich bezeichnet werden – für das laufende Jahr wird er dann allerdings wieder etwa Fr. 10 000.– weniger betragen.

Aus zeitlichen Gründen sieht sich der Berichterstatter gezwungen, auf Ende dieses Jahres seine Redaktorentätigkeit in der Geologischen Gesellschaft aufzugeben. Er möchte zum Schluss all jenen danken, die ihm im Verlaufe der vergangenen sechs Jahre ihre Unterstützung angeboten haben – namentlich dem Vorstand und den Herren Begutachtern, ferner Peter Jung, Redaktor der Jahresberichte SPG, und nicht zuletzt den Verantwortlichen der Firma Birkhäuser in Basel für die angenehme Zusammenarbeit.

Meinem Nachfolger, Dr. André Lambert, der an der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH in Zürich tätig ist, möchte ich auch an dieser Stelle für sein künftiges Amt viel Erfolg wünschen.

Erstellungskosten der Eclogae (Vol. 71, 1978)

	Heft 71/1 254 Seiten 14 Tafeln	Heft 71/2 192 Seiten 5 Tafeln	Heft 71/3 332 Seiten 8 Tafeln
Total der Erstellungskosten	Fr. 47 811.40	Fr. 35 734.75	Fr. 56 642.20
Druckkostenbeiträge und Einnahmen aus Separata	Fr. 8 145.—	Fr. 3 200.—	Fr. 24 611.75
Erstellungskosten zu Lasten der SGG	<u>Fr. 39 666.40</u>	<u>Fr. 32 534.75</u>	<u>Fr. 32 030.45</u>

Basel, den 3. Oktober 1979

Der Redaktor: H. FISCHER

Comptabilité 1978

1. *Etat des comptes au 31 décembre 1978**Recettes*a) *Report de l'année précédent*

	Fr.	Fr.
Excédant de recettes 1977		2976.38

b) *Comptes généraux*

	Fr.	Fr.
Cotisations des membres	46 217.79	
Vente des Eclogae	81 290.90	
Vente guide géologique	444.65	
Intérêts	7 261.20	
Rétrocession des impôts anticipés	3 366.15	
Subvention SHSN	9 000.—	
Autres recettes	<u>1 612.30</u>	149 192.99

c) *Eclogae*

	Fr.	Fr.
Contributions des auteurs, tirages-à-part	20 961.55	
Participation SPS	34 691.60	
Bonification SGS	— 10 680.55	
Reliure	<u>9 823.67</u>	54 796.27
Total des recettes:		206 965.64

*Dépenses*a) *Eclogae*

	Fr.	Fr.
Palements à l'éditeur/imprimeur	166 907.35	166 907.35

b) *Organisations*

	Fr.	Fr.
Réserve pour Centenaire 1982	20 000.—	
Conférences	174.—	
Cotisation à la SHSN	2 964.—	
Salaires	7 000.—	
Frais expertise	91.—	
Séances (frais voyage)	<u>1 421.—</u>	31 650.—

c) *Frais généraux*

	Fr.	Fr.
Frais d'administration	6 802.55	
Imprimés	1 706.95	
Frais banque et CCP	410.20	
Impôts anticipés	2 485.60	
Autres dépenses	<u>150.20</u>	11 555.50
Total des dépenses:		210 112.85

Récapitulation

	Fr.
Total des recettes	206 965.64
Total des dépenses	<u>210 112.85</u>
Excédant de dépenses:	<u>3 147.21</u>

2. *Bilan au 31 décembre 1978**Actif*

	Fr.
Caisse	122.—
Chèques postaux	10 296.15
Banque (compte courant)	4 600.99
Banque (carnet d'épargne, réserve pour Centenaire)	20 380.05
Titres (valeur au 31 décembre 1978)	176 241.—
Impôts anticipés	2 485.60
Contributions d'auteurs et cotisations impayées	1 803.—
Excédant de dépenses	<u>3 147.21</u>
	<u>219 076.—</u>

Passif

	Fr.
Dette auprès de l'imprimeur	1 163.15
Factures non payées	2 291.80
Réserves pour publications	19 000.—
Réserve pour Centenaire	20 380.05
Capital propre: Fortune inaliénable	164 566.30
Capital propre: Fortune disponible	<u>11 674.70</u>
	<u>219 076.—</u>

Neuchâtel, le 9 janvier 1979

Le trésorier: J.-P. SCHAER

Révision des comptes pour l'année 1978

Nous avons examiné les écritures et les pièces justificatives qui étaient jointes. Nous avons constaté que ces dernières correspondaient aux entrées et sorties inscrites. L'ensemble des comptes est parfaitement tenu.

Nous proposons de donner décharge au caissier et de le remercier vivement pour les soins qu'il a apportés à son travail.

Neuchâtel, le 9 janvier 1979

Les réviseurs:
R. PLANCHEREL et P. HALDIMANN

B. 95^e assemblée générale ordinaire

Séance administrative

Samedi, 6 octobre 1979
8 heures, EPF Lausanne-Dorigny

21 membres sont présents, sous la présidence de C. Schindler, président.

1. Le procès-verbal de l'assemblée de Brigue 1978 (Eclogae geol. Helv. 72/1, 279-285) est adopté sans opposition.
 2. Le président lit son rapport annuel qui est ensuite mis en discussion. Il ne suscite pas de remarque.
 3. Le rapport du rédacteur est également soumis à l'assemblée.
 4. Comptes 1978: ils sont présentés par le caissier, qui répond ensuite à quelques questions posées par M. Lombard sur des points de détail.
 5. Le rapport des vérificateurs des comptes est lu par M. Plancherel.
 6. L'assemblée vote à l'unanimité la décharge au comité pour sa gestion administrative et financière au cours de l'année 1978.
 7. Le caissier présente le budget 1980 et y apporte quelques commentaires. Adopté par l'assemblée.
 8. Election du nouveau comité 1980-1982. Deux membres du comité sortant se retirent (MM. Fischer et Hauber). Sont proposés à l'assemblée les noms de Dr. D. Bernoulli (Bâle) et Dr. A. Lambert (Zurich), pour être élus au comité. A l'unanimité, l'assemblée renouvelle les mandats des membres sortants du comité. Elle élit ensuite à l'unanimité, et successivement, MM. Bernoulli et Lambert, ce dernier devenant le nouveau rédacteur des Eclogae.
- Le futur président, M. Trümpy, présente en quelques mots les projets déjà mis sur pied pour les festivités du Centenaire de la Société.
9. Election d'un nouveau vérificateur des comptes: M. Longo (Zurich) est élu par acclamations.
 10. Divers.

M. Herb s'inquiète de ce que la presse rend compte de façon imprécise et souvent tendancieuse des travaux des géologues, ceci à propos de divers grands travaux d'utilité publique (tunnels, routes, etc.). M. Herb propose que la SGS publie des communiqués pour remettre les choses au point et défende ainsi l'image de marque de la profession en général et de la géologie suisse en particulier.

MM. Trümpy, Schaer et Schindler pensent également qu'il y a là un problème important, mais qu'il n'est pas aisé de prendre position dans chaque cas, notamment parce qu'il faudrait «expertiser les expertises». Ils proposent que le Centenaire de la société soit une occasion de prendre contact avec la presse et d'aborder ces problèmes.

M. Lombard remercie ensuite le président pour les vœux qui lui furent adressés l'an dernier, à l'occasion de son jubilé; il remercie et félicite aussi le comité pour son travail.

La séance est levée à 8 h 45.

Le secrétaire M. WEIDMANN

Wissenschaftliche Sitzungen

Donnerstag und Freitag, 4. und 5. Oktober 1979

*Symposium über Alpine Geotraversen
mit besonderer Berücksichtigung des Basel-Chiasso-Profiles*

Dieses Symposium wurde gemeinsam mit dem Schweizerischen Landeskomitee für das internationale Geodynamik-Projekt, der Schweizerischen Mineralogisch-petrographischen Gesellschaft und der Schweizerischen Gesellschaft für Geophysik unter dem Patronat der SNG durchgeführt. Die meisten Beiträge werden im Heft 73/2 der *Eclogae* publiziert.

- L. RYBACH (Zürich): Alpine Geotraversen – Rückblick und Ausblick.
D. ROEDER (Knoxville, USA): Geodynamics of the Alpine-Mediterranean System: A Synthesis.
G. ANGENHEISTER (München): Strukturen und Bewegungen der Gesteinsmassen im Untergrund der Ostalpen.
R. E. OXBURGH (Cambridge, GB): Heat flow and the metamorphic evolution of the Eastern Alps.
ST. MÜLLER, J. ANSORGE, R. EGLOFF, E. KISSLING (Zürich): Ein Lithosphären-Profil vom Rheingraben bis zur Po-Ebene.
E. KLINGELÉ, H.-G. KAHLE, E. KISSLING (Zürich): Schwereanomalien entlang der Geotraverse Basel-Chiasso.
E. KISSLING, H.-G. KAHLE, E. KLINGELÉ, H. SCHWENDENER (Zürich): Laterale Änderungen der Krustenstruktur in der Umgebung der Geotraverse Basel-Chiasso.
H. J. NEUGEBAUER, R. BRÖTZ (Frankfurt a. M.), L. RYBACH (Zürich): Zur Dynamik rezenter Hebungen der Alpen entlang der Geotraverse Basel-Chiasso.
L. RYBACH, PH. BODMER (Zürich): Die geothermischen Verhältnisse der Schweizer Geotraverse im Abschnitt Basel-Luzern.
E. NIGGLI, E. JÄGER, A. BREITSCHMID (Bern), J. MULLIS (Fribourg), M. FREY (Basel): Alpine Metamorphose im Bereich der Geotraverse Basel-Chiasso.
D. WERNER (Zürich): Geothermische Probleme im Bereich der Schweizer Zentralalpen.
S. HOERNES, H. FRIEDRICHSEN (Tübingen): O- und H-Isotopenzusammensetzung von alpin und präalpin gebildeten Mineralien der Schweizer Zentralalpen.
F. HELLER (Zürich): Paläomagnetische Hinweise auf eine spätalpine Rotation des Lepontins.
N. PAVONI (Zürich): Herdmechanismen von Erdbeben und junge Deformation im Aarmassiv und Helvetikum, ein Vergleich.
M. HUBER, J. RAMSAY, C. SIMPSON (Zürich): Zur Deformation in der Maggia- und der Antigorio-Decke.
S.-S. HAFNER, A. LOIDA (Marburg a. d. L.): Ursprung und regionale Abhängigkeit der Triklinität von Kalifeldspat (Rotondo- und Tremola-Granit, Fibbia- und Gamsbodengneis).
W. BERNOTAT, H.-U. BAMBAUER (Münster, Westf.): Die Mikroklin/Sanidin-Transformationsisograde in Aar- und Gotthardmassiv.
T.-P. LABHART (Bern), L. RYBACH, E. KISSLING (Zürich): Radiometrische Stollenprofile in Graniten im Bereich der Schweizer Geotraverse.
H. FUNK (Zürich), E. GUBLER (Bern): Höhenänderungen der Fixpunkte im Gotthard-Bahntunnel zwischen 1917 und 1977 und ihre Beziehung zur Geologie.
H. BOLLI, A. ISLER (Zürich), M. BURRI (Lausanne), W. NABHOLZ, PH. PROBST (Bern), N. PANTIĆ (Belgrad und Zürich): Neue Untersuchungsergebnisse aus den Bündnerschiefern des nördlichen Penninikums zwischen Westgraubünden und Brig.
A.-G. MILNES, O.-A. PFIFFNER (Zürich): Tektonische Entwicklung der Zentralalpen im Profil St. Gallen-Como.
G. FISCHER, B.-V. LE QUANG (Neuchâtel): Un modèle de l'anomalie magnétique du Jorat basé sur les trois composantes du champ.
P. STILLE (Bern): Zur Entwicklungsgeschichte der Amphibolite im Simplon-Gebiet.
A. GUILLAUME (Paris): Tectonophysique des Alpes occidentales.
G. PERRIER (Grenoble): La structure des Alpes occidentales déduite des données géophysiques.
A. ESCHER (Lausanne): Présentation d'une nouvelle coupe géologique des Alpes occidentales, de Besançon à Biella.

- H. MASSON (Lausanne): Cinématique des nappes helvétiques en Suisse occidentale.
 A. STECK (Lausanne): La ligne du Rhône dans la région de Brigue: la cicatrice Helvétique-Pennique.
 A. BAUD (Lausanne): Evolution pré-crétacée sur la géotrasverse Besançon-Biella et profil palinspastique des Préalpes médianes.
 C. CARON, A. ESCHER, G. GOSSO, P. HOMEWOOD, J. VAN STUIJVENBERG (Lausanne et Fribourg): Evolution crétacée et paléogène du domaine alpin sur la traverse Besançon-Biella: confrontation des données structurales et sédimentaires.
 R. PLANCHEREL, P. HOMEWOOD (Fribourg): Evolution des Alpes occidentales et de leur avant-pays en régime transformant: tectonique et sédimentation.
 S. AYRTON (Lausanne): Massifs cristallins externes, autochtones ou allochtones?

Samstag, 6. Oktober 1979

Allgemeine Kurzvorträge

- W. MÜLLER, U. BRIEGEL (Zürich): Zur Mechanik der Jura-Überschiebung.
 A. GUILLAUME, S. GUILLAUME (Paris): L'érosion dans les Alpes au Plio-Quaternaire. Bilan quantitatif.
 A. BAUD (Lausanne): Profil palinspastique de la nappe des Préalpes médianes en Suisse occidentale.
 C. CARON, P. HOMEWOOD, R. MOREL, J. VAN STUIJVENBERG (Fribourg): Témoins de la nappe du Gurnigel sur les Préalpes Médianes: une confirmation de son origine ultrabriançonnaise.
 T. ACKERMANN, S. ANATRÀ, P. HOMEWOOD (Fribourg): Les facies de l'Ultrahelvétique du Montsalvens (Préalpes bordières) et de la région d'Anzeinde (Préalpes internes).
 W. WINKLER (Fribourg): Aspekte der Sedimentation des Schlierenflysches.
 C. SCHINDLER (Zürich): Tektonische Ergebnisse der Untersuchungen für die N8 zwischen Sarnersee und Brünig.
 R. HERB (Bern): Stratigraphische Ergebnisse der Untersuchungen für die N8 zwischen Sarnen und Lungern.
 H.-P. FUNK (Zürich): Zyklen und Fazies im Schrattenkalk der Ostschweiz.
 R. GEES, P. KELLERHALS, M. RIHA, B. TRÖHLER (Bern): Die Rolle der alten Aare im Grundwasserregime des nördlichen Seelandes.
 D. AUBERT (Lausanne): Stades de retrait des glaciers du Haut-Valais.

ANDRÉ GUILLAUME et SOLANGE GUILLAUME¹⁾: **L'érosion au Plio-Quaternaire dans les Alpes – Bilan quantitatif**

Ce travail concerne l'évaluation du volume de roche arraché par l'érosion à la chaîne alpine au Plio-Quaternaire, les taux d'érosion qu'il est possible d'en déduire, et la comparaison de ces résultats avec ceux obtenus pour les sédiments miocènes.

L'estimation du volume des sédiments plio-quaternaires a été faite pour les bassins suivants: plaine du Pô, Adriatique jusqu'au parallèle 42°, delta du Rhône, bassin pannonique à l'ouest du méridien 19°40'.

Les secteurs élémentaires utilisés pour les estimations d'épaisseurs moyennes sont des carrés d'environ 25 km de côté. Pour chaque prisme de sédiments, le volume réel évalué a été ramené à celui d'une roche de densité 2,7, en tenant compte de l'augmentation de densité avec la profondeur. Pour cela, il a été admis que la

¹⁾ Laboratoire de Tectonophysique, Université P. et M. Curie, 4, place Jussieu, F-75230 Paris Cedex 05.

densité moyenne augmente tous les 250 m et passe de 1,7 en surface à 2,6 vers 6 km de profondeur. Les résultats de ces estimations sont donnés par le tableau.

P L I O - Q U A T E R N A I R E P É R I - A L P I N	V O L U M E E N K M 3	
	O B S E R V É (d V A R I A B L E)	R A P P O R T É $\bar{\Delta} d = 2.7$
P . P Ô	9 7 9 7 5	7 5 9 7 3
A D R I A T I Q U E	8 6 5 2 4	6 8 2 2 2
D E L T A D U R H Ô N E	8 5 5 6 6	6 8 4 0 6
B A S S I N P A N N O N I Q U E	7 4 9 0 4	5 4 9 3 4
T O T A L	3 4 4 9 6 9	2 6 7 5 3 5

Quelques remarques s'imposent:

- Il n'est pas tenu compte des matériaux mis en solution et emportés hors des régions examinées par cette étude.
- Quelques bassins d'importance secondaire ont été ignorés, tels ceux de la vallée Saône-Rhône (quelques dizaines de km³) et des formations quaternaires du delta du Rhin s.l. (13 000 km³ environ de roches de provenances diverses, y compris celles apportées par la Tamise).
- Une partie du Plio-Quaternaire supportant les nappes appennines n'est pas comptabilisée.
- La part des apports de produits en solution d'origine exotique n'est pas faite.
- Le volume de sédiments miocènes remaniés postérieurement n'est pas connu.

Le volume de roches impliqué par l'érosion plio-quaternaire est vraisemblablement compris entre 267 000 et 300 000 km³. Pour estimer à partir de ces valeurs, la vitesse de l'érosion sur les Alpes, pendant la période considérée, il est nécessaire d'évaluer d'abord le volume des «vides» au dessous de la surface topographique lissée.

L'estimation du volume des vallées a été faite pour la chaîne entière après intégration des courbes hypsographiques, en considérant que la chaîne initiale avait au début du Pliocène la même forme générale qu'actuellement. Le résultat obtenu pour les Alpes occidentales est du même ordre de grandeur que celui trouvé après lissage tridimensionnel par moindres carrés (surface du 2^e degré) de la carte d'altitudes moyennes (secteurs de dimension 3 × 4 km environ), en minimisant le volume des sommets dépassant la surface lissée.

Le volume total des «vides» des Alpes est d'environ 73 000 km³. Si on suppose que tous ces vides étaient remplis au début du Pliocène, il reste un volume de 194 000 à 227 000 km³ à répartir sur les Alpes et l'Apennin du Nord. En première approximation la répartition peut être considérée comme uniforme sur une surface identique à la surface actuelle lissée: l'épaisseur maximale de roche sur les Alpes était donc de 1,1 à 1,3 km environ au début du Pliocène, ce qui correspond, compte non tenu du creusement des vallées, à une vitesse moyenne d'érosion d'environ 0,2 mm/an.

L'estimation des volumes respectifs des sédiments pliocènes et des sédiments quaternaires n'est pas connue pour le delta du Rhône et l'Adriatique. Cependant, si les résultats obtenus pour la plaine du Pô (AGIP 1957; GABERT 1962) s'avéraient généralisables, le volume de roches quaternaires serait d'environ 150 000 km³. Le taux d'érosion moyen serait donc au moins de 0,47 mm/an pour le Quaternaire et de 0,16 mm/an pour le Pliocène, compte non tenu du creusement des vallées. Ces valeurs, dont la précision est illusoire, ne donnent évidemment qu'une idée de l'ordre de grandeur des taux d'érosion: la vitesse au Quaternaire était deux à trois fois plus élevée qu'au Pliocène, ce qui implique qu'une recrudescence considérable de l'érosion a accompagné le changement de climat entre les deux périodes.

La vitesse effective a bien sûr varié suivant les régions, mais les reconstitutions locales s'avèrent difficiles en l'absence de données sédimentologiques détaillées. La comparaison avec les résultats apportés par d'autres méthodes, en particulier la géochronologie, n'est guère possible pour le moment. Il faut toutefois remarquer que les taux d'érosion trouvés ici sont plus faibles que les vitesses de soulèvement indiquées par l'étude des apatites des Alpes centrales (WAGNER et al. 1977). Mais il est permis de s'interroger sur la valeur des comparaisons faites entre valeurs moyennes générales et résultats de mesures ponctuelles concernant une région bien particulière de la chaîne.

L'estimation du volume des sédiments miocènes est délicate, les observations de base étant moins nombreuses. Cependant les données connues et quelques documents pétroliers inédits permettent d'effectuer un calcul approché. Pour cela les bassins suivants ont été pris en compte: Méditerranée occidentale au nord du parallèle de Minorque, plaines du Pô, suisse et bavaroise, bassin pannonique. Le volume total trouvé est d'environ 550 000 km³ (densité = 2,7). Si l'on considère que la surface d'affleurement a été réduite de 15 à 27% au Miocène terminal, l'épaisseur enlevée sur la chaîne (répartition uniforme) était de 2,5 à 2,2 km pendant le Miocène. Ceci correspond à un taux moyen d'érosion de 0,15 mm/an pendant 16 millions d'années, soit une vitesse du même ordre de grandeur que celle du Pliocène. Le volume ci-dessus est celui d'une tranche de croûte de densité moyenne 2,84, de longueur égale à celle des Alpes, et de largeur variant de 12 à 23 km pour une épaisseur moyenne comprise entre 50 et 25 km. Si l'on suppose qu'un volume égal au précédent, soit 550 000 km³ de sédiments, a été emporté au Miocène en dehors des bassins recensés ici (en particulier dans les plaines polonaises et peut être en mer thyrrénienne du Nord) l'épaisseur de roches au dessus de la surface actuelle devait être, au début du Miocène, d'environ 6,2 km (taux d'érosion correspondant: 0,30 mm/an au Miocène). Nous considérons ces valeurs comme des maximums.

Le volume des sédiments oligocènes paraissant relativement faible, l'épaisseur moyenne des roches sur la chaîne (surface équivalente à celle existant au début du Miocène) ne devait pas dépasser 6–7 km il y a 30–35 millions d'années.

Remerciements

Nous remercions MM. P. Kohler, O. Nelson, M. Pieri, J.P. Portmann et K. Stauffer pour les documents qu'ils ont bien voulu nous communiquer.

BIBLIOGRAPHIE

- AGIP (1957): *I Giacimenti gassiferi dell'Europa*. – Atti del Convegno di Milano, Accad. Lincei, 2 vol.
- AHNERT, F. (1970): *Functional relationship between denudation, relief and uplift in large mid-latitude drainage basins*. – Amer. J. Sci. (Arts) 268, 243–263.
- GABERT, P. (1962): *Les plaines occidentales du Pô et leurs piedmonts* (531 p.) – Louis Jean Gap.
- SCHAER, J.P. (1979): *Mouvements verticaux, érosion dans les Alpes aujourd'hui et au cours du Miocène*. – Eclogae geol. Helv. 72, 263–270.
- WAGNER, G.A., REIMER, G.M., & JÄGER, E. (1977): *Cooling ages derived by apatite fission-track, mica Rb-Sr and K-Ar dating: the uplift and cooling history of the central Alps*. – Mem. Ist. Geol. Mineral. Univ. Padova 30, 1–27.

